Bremen, 20.9.2026

Liebe Mitglieder der Endometriose-Vereinigung Deutschland,

ich möchte euch persönlich darüber informieren, dass ich mein Amt als stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V. mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe.

Ursprünglich hatte ich angekündigt, mein Amt im Rahmen der bevorstehenden Mitgliederversammlung niederzulegen. Aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Wochen habe ich mich nun dazu entschieden, diesen Schritt bereits vor der Mitgliederversammlung zu gehen. Mir ist dabei wichtig, deutlich zu machen, dass sich mein Rücktritt nicht gegen den jetzigen Vorstand richtet. Mit den derzeitigen Vorstandsmitgliedern bin ich immer in einem guten und vertrauensvollen Austausch gewesen.

Die vergangenen Wochen haben mich allerdings sehr stark belastet. Insbesondere die verschiedenen Anschuldigungen und Darstellungen, die u.a. im Rahmen der Anträge zu der Mitgliederversammlung gegen den Vorstand und damit auch gegen mich erhoben wurden, weise ich zurück. Nach meiner Kenntnis und Wahrnehmung entsprechen wesentliche Inhalte dieser Darstellungen nicht den tatsächlichen Gegebenheiten. Näheres kann auch der Stellungnahme des Vorstands zu den Anträgen zur Mitgliederversammlung entnommen werden.

Ich habe das Amt der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden zusätzlich zu meinem ehrenamtlichen Engagement in der Endometriose-Selbsthilfe in Bremen übernommen, um meine Expertise und Netzwerke auch in die Vereinsarbeit einbringen zu können und den Betroffenen eine starke Stimme zu verleihen. Ich habe nicht damit gerechnet, dass mich die Vorstandsarbeit in einem solchen Ausmaß negativ belasten würde. Auch die Zusammenarbeit im Vereinsalltag habe ich über längere Zeit als belastend erlebt, insbesondere was die Kommunikation und die Atmosphäre der Zusammenarbeit außerhalb des Vorstandsteams betrifft. Die Entwicklungen der vergangenen Wochen haben für mich eine Dimension erreicht, die ich nicht mehr tragen möchte und kann.

Die gesamte Situation hat inzwischen auch gesundheitliche Auswirkungen auf mich. Für mich ist deshalb eine persönliche Grenze erreicht. Ich sehe mich nicht mehr in der Lage und bin auch nicht mehr bereit, mein Amt unter diesen Umständen weiter auszuüben.

Diese Entscheidung bedeutet nicht, dass mir die Endometriose-Vereinigung, ihre Arbeit oder ihre Ziele weniger wichtig sind. Da ich an der bevorstehenden Mitgliederversammlung nicht teilnehmen werde, war es mir wichtig, euch meine Entscheidung und die Gründe dafür persönlich in diesem Schreiben mitzuteilen.

Ich wünsche dem Verein und allen Menschen, die sich weiterhin für die Ziele der Endometriose-Vereinigung engagieren, von Herzen alles Gute.

Herzliche Grüße

Laura